

weg in eine Einsiedelei in Kalabrien mit Namen *Turris* und führte dort, nachdem er viele Laien und Geistliche um sich vereint hatte, solange er lebte, das Vorhaben (*propositum*) des einsamen Lebens aus und wurde dort nach seinem Tod begraben, im elften Jahr ungefähr nach seinem Weggang aus der Kartause¹¹.

Bei der apologetischen Tendenz dieses Berichts, der aus der Berufung Brunos an die Kurie einen Befehl macht¹², braucht man sich nicht aufzuhalten. Bemerkenswerter ist, daß die „Krise“ und ihre „Bewältigung“ gar nicht auftauchen und der Autor über den weiteren Geschicken des prominenten Gründers die zurückgebliebene Gemeinschaft ganz aus den Augen verliert.

Die früheste Quelle, die die Vorgänge nach Brunos Weggang überhaupt anspricht, ist die in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts entstandene Chronik *«Laudemus»*¹³, eine Überarbeitung der Chronik *«Magister»*, die aber nicht einfach, wie man erwarten könnte, die Reihe der ersten fünf Prioren bis in die Zeit des Bearbeiters fortführt¹⁴. Das Interesse des vor 1300 tätigen Chronisten gilt vielmehr dem Ursprung des Ordens, dessen *sancti fundatores* er sucht und in den ersten fünf Prioren, insbesondere in Bruno findet. Das Bedürfnis, Bruno als Gründergestalt zu etablieren, erklärt auch, warum nur seine Notiz gegenüber der Vorlage *«Magister»* so stark angeschwollen ist, daß sie als *Vita antiquior* in die *Acta sanctorum* eingehen konnte¹⁵, während die Abschnitte zu den vier Nachfolgern fast unverändert geblieben sind. Erst der Autor der Chronik *«Laudemus»* hat die „Krise“ der Eremi-

11) Vgl. die Chronik *«Magister»*, ed. WILMART (wie Anm. 10) S. 119-122.

12) Ebd.: *cogeretur*. Die zeitgenössische Urkunde Seguins (vgl. Anm. 22) verwendet den Begriff *evocatus* und greift damit das Urbans Schreiben an Seguin (JL 5425; siehe Anm. 17) (*evocavimus*) auf.

13) Vgl. WILMART, *Chronique* (wie Anm. 10) S. 95 ff.; EXCOFFON, *Chartreux* (wie Anm. 10) S. 129 ff. Die Edition von Wilmart druckt nur das Konversionswunder und die mit der Chronik *«Magister»* übereinstimmenden Stellen, so daß für einen vollständigen Text der Notiz zu Bruno weiterhin der Druck von DE BYE in den AA SS, Okt. 3, S. 703-707 (Nachdruck in MIGNE PL 152 Sp. 481-492; BHL Nr. 1467) nach einer Hs. der Kölner Kartause (heute Berlin, Staatsbibl., Theol. lat. 712) herangezogen werden muß. Eine kritische Gesamtedition der verschiedenen Textbearbeitungen wäre ein Desiderat. Die Chronik *«Laudemus»* ist im allgemeinen mit dem Wilhelm von Ivrea zugeschriebenen Traktat *De origine et veritate perfectae religionis* (1310) überliefert; vgl. WILMART S. 99 f.; EXCOFFON S. 130.

14) Das wird erst eine noch spätere Bearbeitung, die Chronik *«Quoniam»*, leisten, die lange irrtümlich Heinrich von Kalkar zugeschrieben wurde; vgl. EXCOFFON, *Chartreux* (wie Anm. 10) S. 134 f. mit Anm. 37.

15) Siehe Anm. 13.